





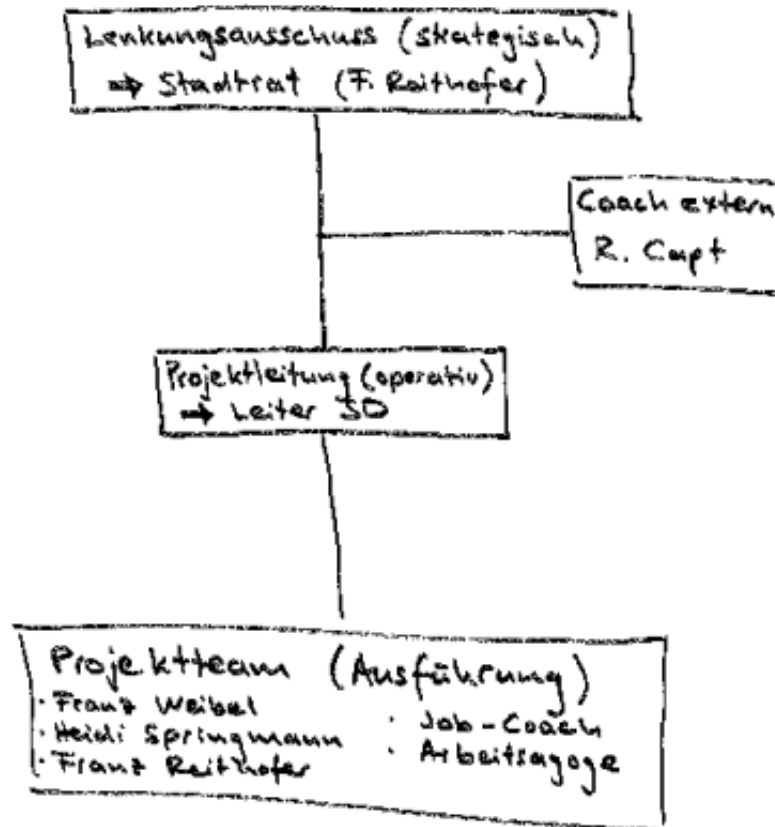
ARBEITSINTEGRATION STECKBORN

Einführung - Grundgedanke

- ▶ **Staatssekretariat für Wirtschaft 2011**
- ▶ **Was hat uns zu diesem Schritt bewegt**
- ▶ **Was wollen wir**
- ▶ **Vorgehen**
- ▶ **Organisation**

Anhang 2

Projektorganisation:



Politischer Prozess

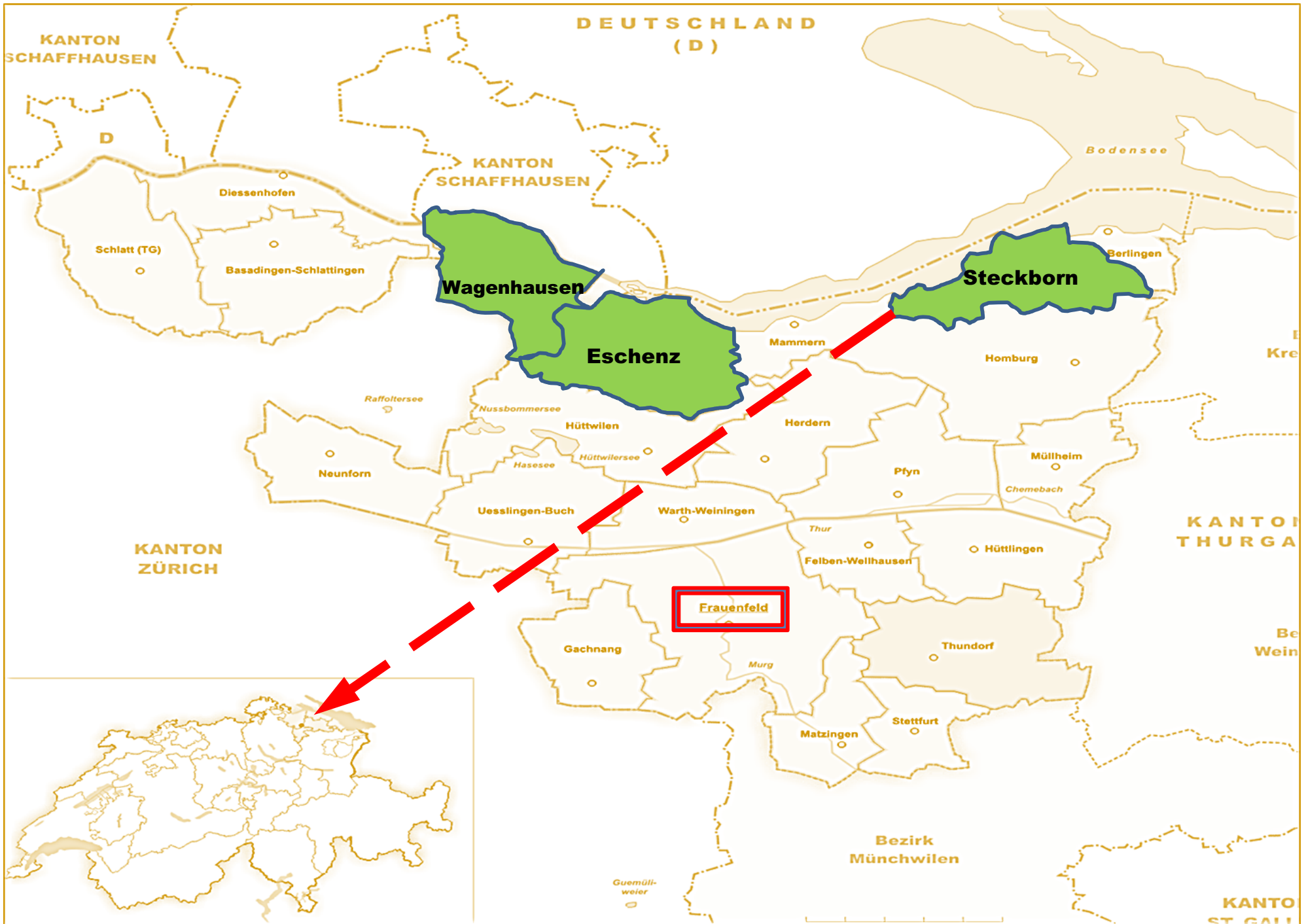
- **Sachverhalt - Ausgangslage**
- **Projektziele**
- **Finanzierung - Mittel**
- **Grobkonzept**

Politischer Prozess

Phase	Inhalt der Phase	Budget	Termin
Phase 1	Definitions- und Planungsphase des		
	Bericht Phase 1 an den Stadtrat und Freigabe Phase 2		
	Entscheid Stadtrat		9.2.2015
Phase 2	Realisierungsphase: Personalgewinnung, Anstellung, Vorbereitung und einmalige Anschaffungen	Fr. 5000 (Velos und Anhänger).	10.2. bis 30.6.2015
Phase 3	Realisierungsphase: Offizieller Start	Fr. 65'000 budgetiert	1.7.2015
	Evaluation SR		Juli / August 2016 Juli / August 2017 (Budgetierung nach 30.6.2017)
Phase 4	Entscheid Stadtrat Definitive Einführung	80`000.-	Sommer 2017

Umsetzung

- **Vernetzung der Sozialen Dienste – Gewerbe**
- **Wertschätzung**
- **Grössewas macht Sinn**
- **Keine Konkurrenz zum Gewerbe**



Leitgedanke

Die Gemeinden Steckborn, Eschenz und Wagenhausen zählen zusammen rund 7'000 Einwohner und führen die Sozialen Dienste gemeinsam. Die Sozialen Dienste stellen flexible Lösungen für die Arbeitsintegration bereit. **Die Arbeitsintegration Steckborn (AIS) wird von einer Fachperson koordiniert, welche die individuelle Begleitung der Teilnehmenden sicherstellt.** Die Teilnehmenden der Arbeitsintegration werden durch die Sozialen Dienste Steckborn zugewiesen.

Die Arbeitsintegration unterstützt städtische Betriebe wie das Bauamt, den Hafenmeister, die Feuerwehr, etc. und führt für diese vorwiegend Unterhaltsarbeiten aus. Dies sind hauptsächlich Reinigung und Pflege von öffentlichen Plätzen, Park- und Freizeitanlagen. Die Arbeiten finden grösstenteils im Freien und bei jeder Witterung statt. Es werden keine Aufträge gegen Bezahlung angenommen und auch keine, die das Gewerbe oder andere Betriebe konkurrieren. **Die AIS führt lediglich Aufträge für die Gemeinden Steckborn, Eschenz und Wagenhausen aus, die nicht von Dritten erledigt werden und erbringt eine zusätzliche Leistung, die vor der Schaffung der Arbeitsintegration nicht oder nur begrenzt geleistet wurde.** Es gibt keine Maschinenarbeiten. Die geltenden Sicherheitsvorschriften werden bei der Ausführung von sämtlichen Handarbeiten sowie bei der Arbeitskleidung berücksichtigt.

Es bestehen Einsatzmöglichkeiten für Frauen und Männer. Die Teilnehmenden erreichen den Arbeitsplatz zu Fuss, mit dem Fahrrad, mit dem Bus oder mit der Bahn. **Die Einsätze werden den gesundheitlichen und familiären Umständen angepasst, variieren von 1 bis 28 Stunden pro Woche und sind unbefristet.** Je nach Fähigkeiten und körperlicher Verfassung stehen unterschiedliche Arbeiten bereit. Beim Schritt von der Arbeitsintegration in die Erwerbstätigkeit werden die Teilnehmenden durch einen Job-Coach der Sozialen Dienste Steckborn nachhaltig unterstützt und begleitet.

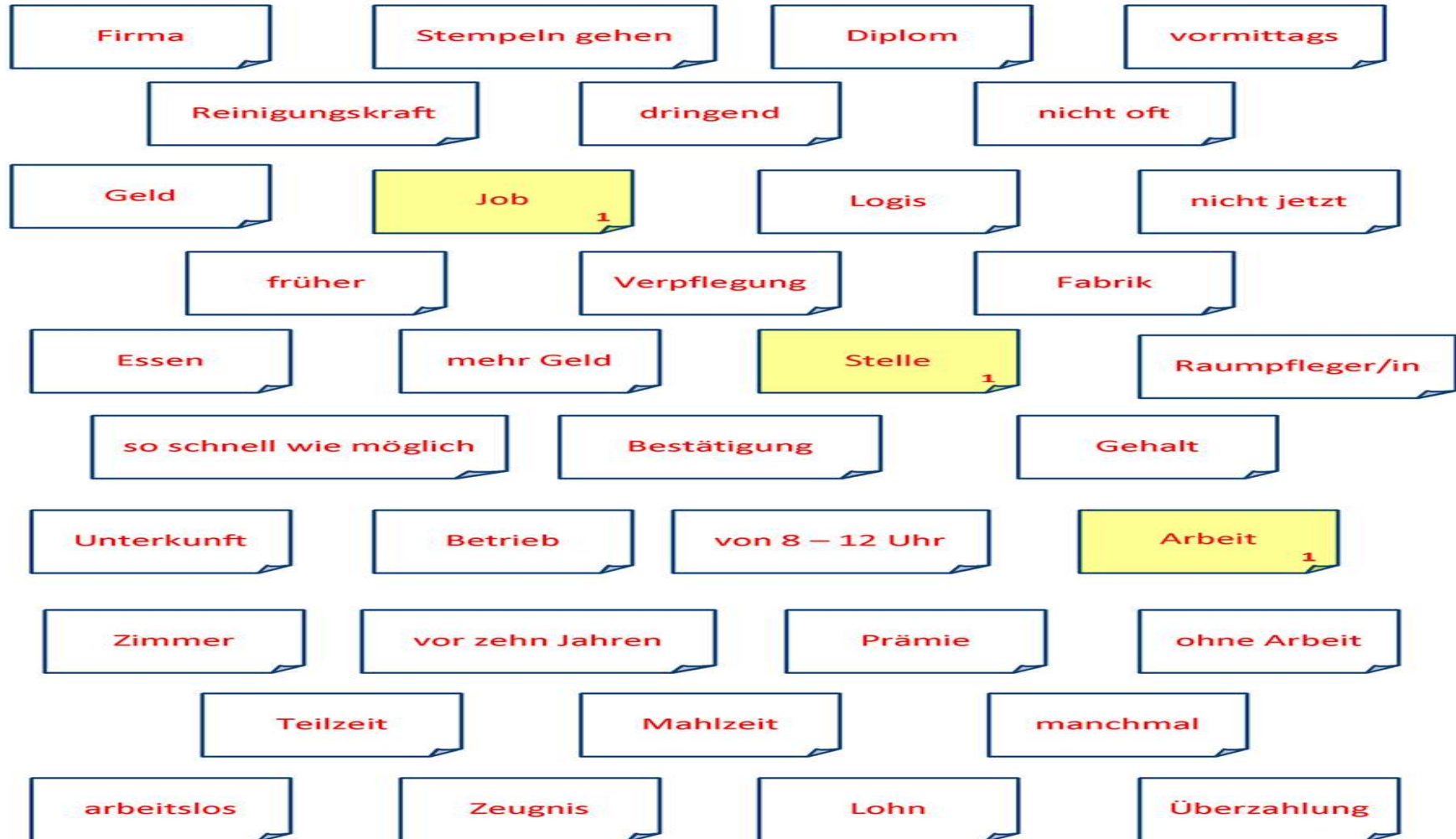
Projekt



Heute



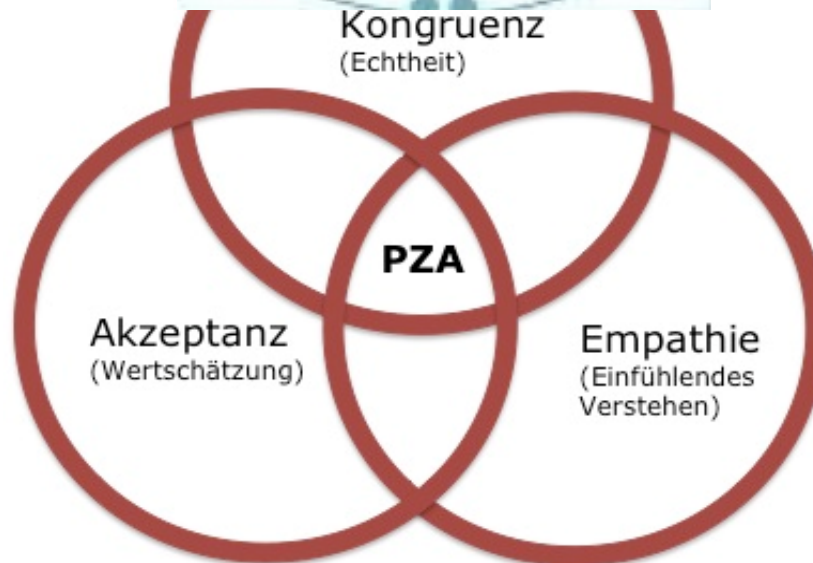
Klientel



Methode



Mensch im Mittelpunkt



Arbeiten in Steckborn – Eschenz - Wagenhausen

- Reinigungstouren – Robidogtour
- Jäten von öffentlichen Plätzen und Anlagen
- Feuerwehrdepotfront malen
- Festbankgarnituren, Badtische restaurieren
- Wasserwerk reinigen
- Reinigungen von öffentlichen Gebäuden
- Zivilschutzanlagen reinigen
- Hilfe bei Umzügen von Asylsuchenden

Mobile Einsatztruppe



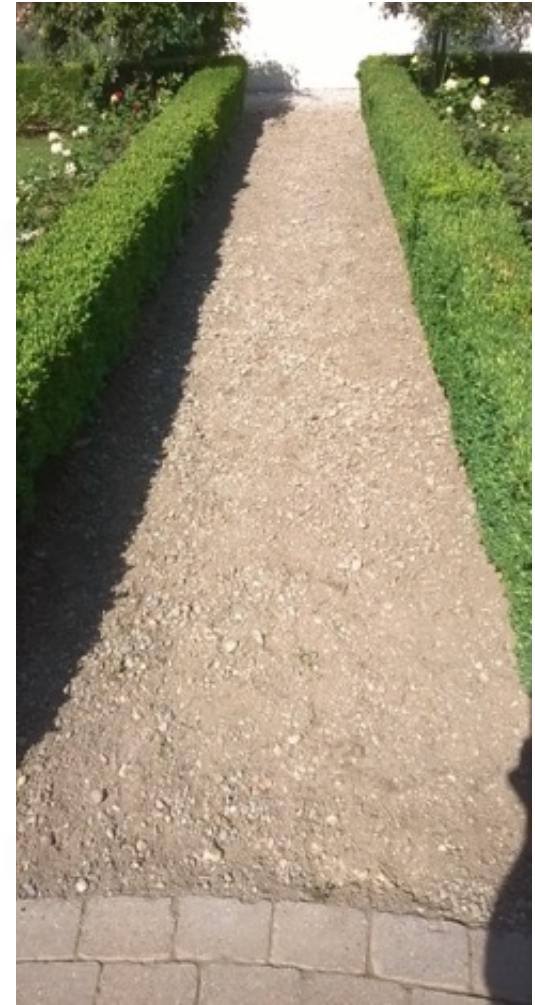
Ausrüstung am Anfang



und Heute



Resultate Erfolg



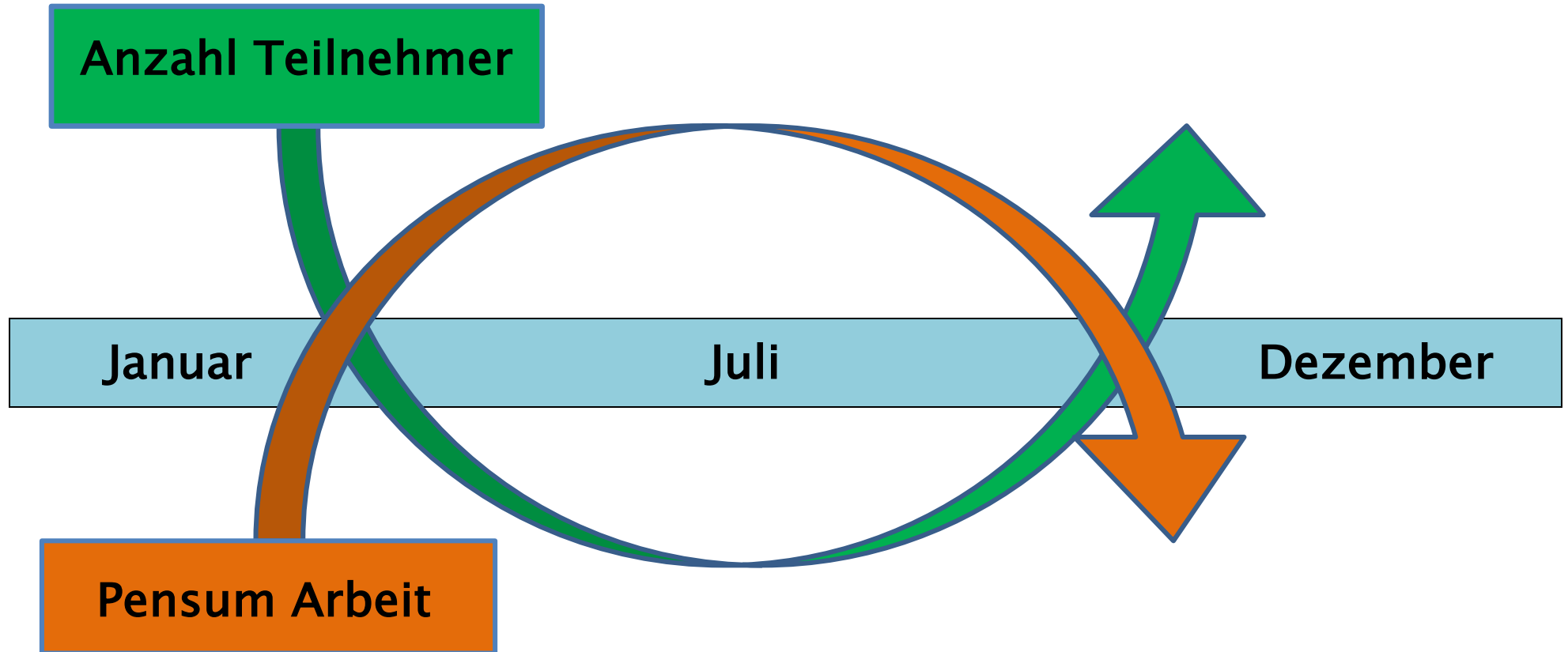
Auch kleine Erfolge zählen 😊



Sanktionen



Herausforderung - Flexibilität



Unser Grundgedanke

Flexibel bleiben



Job Coaching



F R A G E N

E R G Ä N Z U N G E N

A N R E G U N G E N

Kontakte

- ▶ franz.reithofer@steckborn.ch
- ▶ rico.franke@steckborn.ch